

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christoph Vitt +49 (202) 563 5117  christoph.vitt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.05.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0446/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>26.06.2013</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>09.07.2013</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>Sanierung der Adlerbrücke</b>		

### Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme

### Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Adlerbrücke wird zu Gesamtkosten in Höhe von 780.000,00 EUR bei einem städtischen Eigenanteil von 10% beschlossen.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung aller beantragten Fördermittel (notwendiger Förderanteil: 90%) sowie vorbehaltlich der Empfehlung/Anhörung der Bezirksvertretung Barmen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Meyer

## **Begründung**

Die unter Denkmalschutz gestellte Adlerbrücke führt in Wuppertal-Barmen die Adlerstraße über die Wupper und verbindet so die Straßen Unterdörnen und Friedrich-Engels-Allee. Bei dem Bauwerk handelt es sich um eine stählerne Fachwerkbrücke mit oberhalb der Fahrbahn liegenden seitlichen Parallelfachwerken, die im Jahr 1896 hergestellt wurde. Die heute nur noch ausgesprochen selten anzutreffenden Gitterträgerkonstruktionen der Haupt- und Querträger sind ein Dokument der Brückenbaugeschichte.

Der Fahrbahnaufbau aus Holz liegt auf einem stählernen Trägerrost mit Längs- und Querträgern auf. Zur besseren Befahrbarkeit der Brücke wurde seinerzeit ein Belag aus Asphalt eingebaut. Die beidseitig der Fahrbahn angeordneten Gehwege bestehen aus Holz und sind ebenfalls mit Asphalt überbaut.

An der Oberstromseite der Brücke verlaufen diverse Versorgungsleitungen, insbesondere eine oberstromige Fernwärmedampfleitung.

Die Brücke ist seit dem Jahre 2010 für jegliche Nutzung gesperrt. Der Überbau sowie die anschließenden Ufermauern mit Stützwandkopf und dem Geländer im Bauwerksbereich sind baufällig und dringend instanzzusetzen.

Eine Überprüfung des Bestands und die darauf aufbauenden statischen Untersuchungen haben gezeigt, dass eine Sanierung des Bauwerks zur Vermeidung weitergehender, irreparabler Schäden an der Stahlkonstruktion und zur Gewährleistung der Standsicherheit dringend erforderlich ist. Die Holzbalken der Fahrbahn sind größtenteils am Fahrbahnrand verfault oder durchgebrochen. Der Holzbohlenbelag der Fahrbahn ist an den Endquerträgern durchgefaut und auf der Brückenfläche teilweise durchgebrochen.

Der Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion blättert großflächig ab. Die Tragkonstruktion ist bereichsweise durch die Korrosion bis auf geringe Reststärken geschwächt; insbesondere die Unterkonstruktion der Fahrbahn ist korrodiert, teilweise mit Narbenbildung.

Bei der Sanierung der Adlerbrücke wird die Holzkonstruktion ausgetauscht und die ursprünglich offene Holzfahrbahn wieder hergestellt. Es sind lokale Verstärkungen an der Stahlkonstruktion durchzuführen, einzelne Nietverbindungen sowie der komplette Korrosionsschutz zu erneuern und das Natursteinmauerwerk der Widerlager instanzzusetzen.

Die oberstromig seitlich angebrachte Dampfleitung wird im Zuge der Sanierung auf die Unterstromseite verlegt, um wieder eine ungehinderte Optik auf das historische Bauwerk zu gewährleisten.

## **Entfernung eines Satzes nach Beschluss des Ausschusses für Verkehr am 26.06.13, s. Niederschrift.**

Aktuell wird vom beauftragten Ingenieurbüro die Entwurfsplanung aufgestellt und die zugehörigen Kosten berechnet. Die weiteren Planungsphasen werden nach erfolgter Beschlussfassung sowie gesicherter Finanzierung (Förderbewilligungen) beauftragt.

Unter diesem Vorbehalt soll der Beschluss bereits zum jetzigen Zeitpunkt erwirkt werden, damit unmittelbar nach der Förderzusage die Planung fortgeführt und die Baumaßnahme im Bewilligungszeitraum der Förderverträge überhaupt noch in 2014 durchgeführt werden kann.

## **Demografie-Check**

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf die demografischen Ziele.

## Kosten und Finanzierung

Für die Sanierung der Adlerbrücke und die Planungsleistungen sind 780.000,00 EUR als Kostenschätzung anzusetzen. In diesem Betrag enthalten sind die Kosten für die Verlegung der Fernwärmeleitung, welche durch die WSW getragen werden.

Diese Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

1. Planungsleistungen, Gutachter, Prüfstatiker und Bauüberwachung	129.700 EUR
2. Stahlbau- und Korrosionsschutzarbeiten	149.700 EUR
3. Erneuerung Kammerwand, Fahrbahnplatte, Gehwege	168.500 EUR
4. Brückenausstattung und Instandsetzung Mauerwerk (Widerlager)	60.500 EUR
5. Arbeitsgerüste, Schutzeinrichtungen und Baustelleneinrichtung	117.400 EUR
6. Sonstiges	29.300 EUR
7. Verlegung der Fernwärmeleitung durch die WSW	124.900 EUR

**Gesamtbaukosten (Brutto):** **780.000 EUR**

Die Baumaßnahme soll zu 90% aus Fördermitteln der Denkmalpflege finanziert werden. Hierzu sind entsprechende Förderanträge an das Landes Denkmalförderprogramm, die Deutsche Stiftung für Denkmalschutz sowie den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien gestellt worden.

Aufgrund der einjährigen Haushaltsführung der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz (keine Verpflichtungsermächtigungen für kommende Haushaltsjahre möglich) konnte bisher bei der Stiftung nur ein Förderantrag für das Jahr 2013 gestellt werden. Hierfür liegt bereits eine positive Förderentscheidung in der beantragten Höhe vor. Derzeit wird mit der Stiftung ein maßnahmengebundener Fördervertrag aufgestellt.

Aus oben genannten formellen Gründen muss für das Jahr 2014 zu gegebener Zeit ein zweiter Förderantrag an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gestellt werden.

Vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ist im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms IV eine Fördersumme von 300.000 EUR gesichert.

Die Antragsbewilligung aus dem Landes-Denkmalschutzprogramm steht derzeit noch aus.

Der Eigenanteil ist bereits - im Zusammenhang mit der Beauftragung der Entwurfsplanung - durch Umschichtung im Investitionshaushalt 2013 finanziert worden.

## Zeitplan

Sofern die Förderanträge positiv beschieden werden, soll die Veröffentlichung der Ausschreibung im Herbst 2013 erfolgen und mit dem Bau im Januar 2014 begonnen werden.

Die Bauzeit für die Sanierung der Adlerbrücke beträgt ca. 12 Monate.

## Anlagen

Anlage 01 - Foto Ansicht

Anlage 02 - Foto Untersicht

Anlage 03 - Brückenquerschnitt

